

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/rekordjahr-oeamtc-flugrettung-startete-2018-zu-18-424-einsaetzen-29341355>

Datum: 26.04.2024 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

Rekordjahr: ÖAMTC-Flugrettung startete 2018 zu 18.424 Einsätzen

Durchschnittlich 50-mal pro Tag schnelle Hilfe aus der Luft

Die Notarztthubschrauber der ÖAMTC-Flugrettung wurden im vergangenen Jahr insgesamt 18.424-mal alarmiert, um Menschen in Not schnelle medizinische Hilfe zu bringen. Damit wurde der bisherige Einsatzrekord aus dem Jahr 2015 (18.270 Einsätze) übertroffen. "Wenn ein Kind oder ein Erwachsener irgendwo in Österreich schwer erkrankt oder verletzt ist, kommt es auf jede Minute an", weiß Reinhard Kraxner, Geschäftsführer der ÖAMTC-Flugrettung. "Oberstes Ziel der Notarztthubschrauber-Crews ist immer, qualitativ hochwertige medizinische Hilfe direkt und rasch zu den Patienten zu bringen."

Wie in den Jahren zuvor waren auch 2018 internistische und neurologische Notfälle der häufigste Grund für den Einsatz eines ÖAMTC-Notarztthubschraubers. 36 Prozent aller Einsätze flogen die Christophorus-Crews für Patienten nach akuten Erkrankungen wie beispielsweise Schlaganfälle oder Herzinfarkten. Mit Abstand folgen Einsätze nach Unfällen, die sich in der Freizeit, bei der Arbeit, in der Schule oder im Umfeld des eigenen Hauses ereignet haben. Sieben Prozent der Einsätze erfolgten nach Unfällen im Straßenverkehr. "Die hohe Anzahl an Einsätzen sowie das breitgefächerte Einsatzspektrum zeigen, wie wichtig die ÖAMTC-Notarztthubschrauber für eine lückenlose medizinische Versorgung der österreichischen Bevölkerung sind", führt Kraxner aus.

Die meisten Einsätze 2018, nämlich 1.610 flog der Wiener Notarztthubschrauber Christophorus 9. Auf Rang zwei folgt Christophorus Europa 3 in Suben mit 1.565 Starts vor Christophorus 6 in Salzburg (1.406). Auch die Stützpunkte in Krems (C2), Wiener Neustadt (C3), Reith (C4), Linz (C10), Klagenfurt (C11), Graz (C12) und Oberwart (C16) knackten 2018 die 1.000-Einsatz-Marke.

Die Einsatzzahlen der ÖAMTC-Notarztthubschrauber – in Klammern die Zahlen aus 2017

Christophorus 1	Innsbruck	806 (785)
Christophorus 2	Gneixendorf	1.339 (1.321)
Christophorus 3	Wiener Neustadt	1.335 (1.327)
Christophorus 4	Reith	1.015 (972)
Christophorus 5	Zams	860 (835)
Christophorus 6	Salzburg	1.406 (1.449)
Christophorus 7	Lienz	711 (672)
Christophorus 8	Nenzing	851 (829)

Christophorus 9	Wien	1.610 (1.675)
Christophorus 10	Linz	1.204 (1.202)
Christophorus 11	Klagenfurt	1.253 (1.268)
Christophorus 12	Graz	1.395 (1.445)
Christophorus 14	Niederöblarn	828 (889)
Christophorus 15	Ybbsitz	921 (869)
Christophorus 16	Oberwart	1.096 (1.033)
Christophorus Europa 3	Suben	1.565 (1.675)
Christophorus 99	Niederöblarn	223 (11)
Zusatzmaschine		6 (5)

Neues Flaggschiff für die Christophorus-Flotte

Im Frühjahr übernahm die ÖAMTC-Flugrettung von Airbus Helicopters einen Hubschrauber der neuesten Generation. Mit der digitalen Avioniksuite Helionix sowie einem 4-Achsen-Autopilot verfügt das neue Flaggschiff der Christophorus-Flotte über modernste Hubschrauberelektronik an Bord. Das innovative System fasst alle für das Flugmanagement relevanten Daten auf wenigen Displays zusammen und erhöht damit die Übersicht für die Crew und somit die Sicherheit. "Gerade in anspruchsvoller Umgebung und bei nahezu allen Wetterbedingungen ist es großartig, durch neueste technologische Entwicklungen unterstützt zu werden", weiß Kraxner. "Mit diesem neuen Hubschrauber haben wir wieder mehr Möglichkeiten das zu tun, wozu wir da sind: den Patienten zu helfen."

Als erster Notarzthubschrauber Österreichs fliegt Christophorus 2 rund um die Uhr

Seit 1. Jänner 2017 fliegt Christophorus 2 vom Stützpunkt in Gneixendorf als einziger Notarzthubschrauber Österreichs Einsätze rund um die Uhr. 576 Einsätze (2018: 309) wurden seither während der Nachtstunden geflogen. Der zweijährige Probebetrieb, der mit 31. Dezember 2018 zu Ende gegangen wäre, wird nun in einen Regelbetrieb übergehen.

Die ÖAMTC-Flugrettung

In der Notfallrettung zählt jede Minute. Mit ihren Notarzthubschraubern steht die ÖAMTC-Flugrettung an 365 Tagen im Jahr als vielseitiger und effizienter Bestandteil des Gesundheitssystems für die österreichische Bevölkerung im Einsatz. Ganz gleich ob Herzinfarkt, Schlaganfall, Verkehrsunfall oder Frühgeburt – die 16 Notarzthubschrauber der ÖAMTC-Flugrettung bringen modernste Medizin und hochqualifizierte Notärzte und Flugretter direkt zum Patienten. Sie erreichen Menschen im gebirgigen Gelände genauso wie in dicht besiedelten Regionen, um Patienten rasch und schonend in ein geeignetes Krankenhaus zu fliegen.

Aviso an die Redaktionen: Ein Foto zu dieser Aussendung findet man unter www.oeamtc.at/presse.